

Süße Spende für kranke Kinder

Kiess stiftet Erlös aus dem Verkauf des firmeneigenen Honigs an die Olgäle-Stiftung

Eine vage Idee beim Firmen-
ausflug der Firma Kiess bewirkt
Großes. Deren Mitarbeiter
Emad Hashemi ist seit Jahren
von Bienen fasziniert. Gern
würde er ein paar Völker halten,
allein ihm fehlt(e) der Platz.

VON MATHIAS KUHN

„Wieso siedeln wir die Insekten
nicht bei uns in der Firma an?“,
schlug sein Kollege Jörg Hof-
mann beim Ausflug vor. Firmen-
eigener Honig von fleißigen Mit-
arbeiterinnen, das ist ganz nach
dem Geschmack von Firmenchef
Tilo Kiess. Er willigte ein. Nachhaltig-
keit wird im Möhringer Unter-
nehmen für Innenausbau seit
Jahren praktiziert. Am Firmensitz
im Gewerbegebiet Fasanenhof-
Ost produziert und nutzt es So-



Spendenscheckübergabe auf dem Dach der Firma Kiess. Foto: mk

larstrom. Die Fotovoltaikzellen
stehen auf dem Flachdach der
Montagehalle. Im Frühjahr ge-
sellten sich nun zwei Bienenvöl-
ker dazu. Hashemi hatte einen
Imkerlehrgang und Fortbildun-
gen mit Erfolg besucht und zwei
Völker erworben. Die Zargen, die
viereckige Behausung der Bie-
nenvölker, haben die Kiess-Aus-
zubildenden gezimmert. „Sozia-
les Engagement ist ein Element

unserer Ausbildung“, sagt Kiess.
Die geflügelten „Kolleginnen“
fühlten sich offensichtlich so-
wohl in ihrem Zuhause als auch
im Fasanenhof wohl.

Auf dem Dach herrscht reger
Flugverkehr. Ihr Dank: 28 Kilo
dunkler Wald- und Tauhonig,
den Hashemi und Hofmann im
Sommer „ernten“ konnten. „Im
Zettachwald und auf den an-
grenzenden Feldern haben sie

genügend Nahrung gefunden“,
vermutet Kiess-Managing-Di-
rektor Wolfgang Roszkopf. Das
flüssige Bienengold wurde in
250-Gramm-Gläser abgefüllt
und zum Kauf angeboten. Mit-
arbeiter und Kunden griffen
schnell zu. Der 2023er-Honig ist
ausverkauft. Den Erlös von rund
500 Euro stockte das Unterneh-
men auf 1.000 Euro auf und
überreichte den Scheck an Ste-
fanie Schuster, die Präsidentin
der Olgäle-Stiftung für das
kranke Kind. „Dank der Spenden
können wir medizinische Ge-
räte anschaffen, Spielgeräte er-
werben, Freizeitaktivitäten er-
möglichen, Clowndoktoren
finanzieren und eine kindge-
rechte Atmosphäre im Olgahos-
pital schaffen“, nennt Schuster
einige Projekte der Stiftung.